

	<p>Objekt: Intaglio mit Herkules mit dem Nemeischen Löwen, 17./18. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 990</p>
--	---

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem braun und weiß gebänderten Achat zeigt Herkules im Kampf mit dem Nemeischen Löwen. Der Halbgott steht auf einer Grundlinie. Er ist unbekleidet, sein rechtes Bein ist leicht zurückgesetzt. Der Kopf ist leicht geneigt. Mit vermutlich beiden Armen hält er den Kopf des Löwen eingeklammert. Der Löwe hat Herkules angesprungen, sein Körper ist gekrümmt, seine Hinterläufe drücken sich an den Oberschenkeln des Halbgottes ab. Das Motiv geht zurück auf einen Karneolintaglio in Wien, der an das Ende des 4. bzw. in die erste Hälfte des 3. Jahrhunderts v. Chr. datiert wird. Unser Stück wurde um 1735 bei dem Hofprediger Jüngst als angekauft als „der Hercules, wie er den Löwen tötet. Ein Onyx. und curiose piece, den die alten trugen diese devise am finger, in der meinung dan vom fiber befreyet zu bleiben.“. Man hielt es also für ein magisches Amulett.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Achat
Maße: H. 1,19 cm, B. 0,79 cm, T. 0,27 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1800
	wer	
	wo	Italien

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herkules
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Georg Ludwig Jüngst (-1736)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Löwe
- Schmuck
- Tierdarstellung

Literatur

- Lippert, Philipp Daniel (1776): Supplement zu Philipp Daniel Lipperts Dactyliotheek. Leipzig, S. 70